

Presseinformation

Wiesbaden, 11. Oktober 2019

Welthospiztag am 12. Oktober 2019

Staatsminister Klose: „Wir tragen dazu bei, Menschen einen würdevollen letzten Lebensabschnitt zu ermöglichen.“

Wiesbaden. „Ein gutes Leben bis zuletzt“ ist die Zielsetzung des Engagements der in Hessen aktiven ambulanten und stationären Hospizangebote. „Die Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase ist für die Hessische Landesregierung schon lange ein zentrales Thema“, so der hessische Sozial- und Integrationsminister Kai Klose anlässlich des Welthospiztages am 12. Oktober. „Wir haben im vergangenen Jahr als erstes Land eine flächendeckende spezialisierte ambulante Palliativversorgung sichergestellt und möchten auch weiterhin dazu beitragen, Menschen einen würdevollen letzten Lebensabschnitt zu ermöglichen“, so Klose weiter. Die Hessische Landesregierung unterstützt insbesondere die Arbeit der ambulanten Hospizinitiativen und der stationären Hospize in Hessen. Gefördert werden z.B. Qualifikationsangebote für ehrenamtlich Engagierte.

Hospizliche Unterstützung ist mehr als die ambulante und stationäre Begleitung in der letzten Lebensphase. Engagierte in der Hospizarbeit beraten und begleiten Angehörige, bieten Angebote der Trauerbegleitung und fördern ganz allgemein die oft tabuisierte Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben und Tod. Aktuell sind in Hessen 110 ambulante Hospizinitiativen tätig. In den hessischen Hospizdiensten sind etwa 2.500 qualifizierte ehrenamtlich Tätige aktiv. Zusätzlich zu den ambulanten Hospizdiensten existieren 23 stationäre Hospize sowie ein stationäres Kinderhospiz in Hessen.

Diese wichtige Arbeit wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration durch die finanzielle Förderung der landesweit tätigen Koordinations- und Ansprechstelle für Sterbebegleitung und Angehörigenbetreuung (KASA) unterstützt. Gemeinsam mit der KASA stellt das Hessische Ministerium für Soziales und Integration nun eine 30 Karikaturen umfassende Wanderausstellung mit dem Titel „Wenn der Tod dich anlacht“ zur Verfügung. Der darin verfolgte humoristische Ansatz ermöglicht neue Perspektiven in der Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Die Wanderausstellung kann von Hospizvereinen und -initiativen ab November 2019 kostenlos ausgeliehen werden und soll deren Arbeit vor Ort unterstützen und noch bekannter machen.

Übergreifendes Ziel der KASA ist, die hospizlichen Angebote in Hessen durch Möglichkeiten der Qualifizierung, Beratung und Begleitung wie auch der Vernetzung zu unterstützen. So findet am 19. November 2019 die 20. Fachtagung „Leben und Sterben“ in Bad Nauheim statt. Schwerpunkt der diesjährigen Tagung sind die neuen „Leitlinien der Hessischen Landesregierung zur Verbesserung und Stärkung der Sterbebegleitung in Hessen“. Diese sind das Ergebnis des Überarbeitungs- und Diskussionsprozesses des Konzeptes der Landesregierung zur Verbesserung der Sterbebegleitung aus dem Jahr 1996 und werden im Rahmen der Tagung erstmals öffentlich vorgestellt.

Kontakt Wanderausstellung:

An der Ausleihe Interessierte können sich über das Sozialnetz an das Hessische Ministerium für Soziales und Integration wenden:
<https://www.sozialnetz.de/kontakt/>.

Sie finden unser Ministerium auf folgenden Kanälen:

